

# Nicht-mit-mir-Kursleiter\*innen-Ausbildung – Lehrversuch

Julia Arz – Tatsu-Ryu-Bushido, Wetzlar, Dezember 2024



## Lernziel: Rettunginseln

- Situationsanalyse: Wie stellt sich die Situation dar?

Mein Name ist Julia Arz, beruflich bin ich Erzieherin, Fachkraft für den Situationsansatz und Fachwirtin im Sozialwesen. Ich arbeite seit 2006 als pädagogische Fachkraft in einer Kindertagesstätte, seit 2013 als Leitung.

In meiner Freizeit bin ich Mitglied, Seito und Trainerassistentin in Ausbildung im Tatsu-Ryu-Bushido, zu Deutsch: „Der Weg des Kriegers/Samurai nach dem Stil des Drachen“.

Das Tatsu-Ryu-Bushido basiert auf der traditionellen Kampfkunst des berühmten japanischen Schwertkünstlers Miyamoto Musashi (1584-1645) und seiner Lehre der 5 Elemente (Erde, Wasser, Feuer, Wind und Leere) und beinhaltet den Umgang mit traditionellen Waffen, waffenlosen Übungen, Geschichte und Kultur. Seit 2013 bietet die Deutsche-Tatsu-Ryu-Bushido Kai e.V., zusammen mit ihren angeschlossenen Vereinen regelmäßig Nicht-mit-mir-Kurse für Kinder im Grundschulalter an. Durch meine

# Nicht-mit-mir-Kursleiter\*innen-Ausbildung – Lehrversuch

Julia Arz – Tatsu-Ryu-Bushido, Wetzlar, Dezember 2024

Tätigkeit als Trainerassistentin und der angestrebten Nicht-mit mir-Kursleiterschaft, konnte ich im September 2024 bereits bei einem Nicht-mit-mir-Kurs assistieren und den lizenzierten Trainer unterstützen.

Weitere Infos:

<https://tatsu-ryu-bushido.com/>

<https://tatsu-ryu-bushido.com/nicht-mit-mir-schuetz-dich-vor-gewalt/>

Setting: Bisher wurden vom Tatsu-Ryu-Bushido gemischte Kurse für Kinder ab 6 Jahren (Voraussetzung bereits in der Grundschule) angeboten und gute Erfahrungen damit gemacht. Daher wähle ich für meine Lehrprobe ebenfalls ein Setting von einer fiktiven Gruppe von bis zu 20 Grundschulern von der 1.-4. Klasse, die sich nicht kennen, aber in den vier vorangegangenen Kurseinheiten kennen gelernt haben. Die Begleithefte teile ich dem Alter entsprechend aus. Da der Kurs im Umkreis sehr beliebt ist und meist früh ausgebucht, sind eher jüngere Kinder (1. und 2. Klasse) im Kurs.

## ● Sachanalyse: Was sind Rettungsinseln?

Als Rettungsinsel im Sinne des Selbstschutzes versteht man öffentliche Orte oder Personen, an bzw. bei denen sich Kinder, oder auch Erwachsene, Hilfe suchen können, wenn sie in eine bedrohliche Situation kommen. In einigen Bundesländern oder Kommunen gibt es entsprechende Aufkleber mit der Aufschrift „Notinsel“ oder „Rettungsinsel“, die zum Beispiel Geschäfte anfordern können und von außen anbringen können, damit Kinder diese schneller erkennen. Grundsätzlich kommen jedoch jedes offene Geschäft oder eine öffentliche Einrichtung als „Rettungsinsel“ in Frage. Auch Personen sind als „Rettungsinsel“ geeignet.

Beispiele für Rettungsinseln:

- Orte: Geschäfte (z.B. Bäckerei, Metzgerei, etc.), Rathaus, Kitas, Polizeistation aber auch belebte Wohnhäuser (lieber an einem Mehrfamilienhaus alle Klingeln betätigen, als von Haus zu Haus zu gehen) ...
- Personen: Lehrer\*in auf dem Schulhof, andere Mutter auf dem Spielplatz, weitere Passanten...

# Nicht-mit-mir-Kursleiter\*innen-Ausbildung – Lehrversuch

Julia Arz – Tatsu-Ryu-Bushido, Wetzlar, Dezember 2024

Eltern sollten mit ihren Kindern zum Beispiel auf dem Schulweg nach möglichen Rettungsinseln Ausschau halten und die Kinder darauf aufmerksam machen. Achtung: Dabei sollten die jeweiligen Öffnungszeiten beachtet werden. Ein Restaurant zum Beispiel ist eher ungeeignet, wenn es nicht morgens zu Schulzeiten geöffnet hat.

Allgemein gilt die drei L-Regel: Licht, Lärm, Leute.

Das heißt wenn eine Gefahr droht, sollte das Kind sich vom Dunklen zum Hellen hin begeben, da es dort gesehen werden kann. → **Licht**. Um die Aufmerksamkeit anderer Passanten zu bekommen, sollte man **Lärm** machen und sich dahin begeben, wo viele **Leute** sind.

Wenn Kinder Passanten ansprechen, sollten Sie diese immer direkt ansprechen. („Hallo, Sie in der grünen Jacke und den braunen Haaren, bitte helfen Sie mir. Diese Jugendlichen wollen mir meinen Geldbeutel wegnehmen.“) Auch wenn sie in öffentliche Orte gehen, sollten Sie dort die direkte Ansprache suchen. *(Hinweis das Thema/Lernziel Helfen und Hilfe suchen.)* Auch die eigenen Eltern sollten nach einer bedrohlichen Situation immer informiert werden. *(Hinweis auf das Thema/Lernziel Nein sagen! Gute und schlechte Geheimnisse.)*

## • Ziele: Welche Kompetenzen sollen die Teilnehmenden erhalten?

Da die Kursstunde mit dem Lernziel Rettungsinseln die 5. von 6 Kurseinheiten darstellt, gehe ich davon aus, dass die grundlegenden Regeln, aber auch Inhalte bereits in den vorangegangenen Kurseinheiten vermittelt werden konnten. Die Sozialkompetenzen, wie der Umgang miteinander und die Stärkung des Selbstbewusstseins sind Ziele für alle Kurseinheiten. Diese sind für diese Kurseinheit nicht unbedeutend, dennoch nebensächlich.

Die Teilnehmenden sollen vorrangig folgenden Sachkompetenzen erwerben:

- Sie erlangen Sicherheit zum Thema Rettungsinseln.
  - o Sie wissen, was Rettungsinseln sind, wo sich in ihrem Umfeld (zum Beispiel auf dem Schulweg) welche befinden und wie sie sich dort durch Ansprache Hilfe holen können.
  - o Sie kennen die drei L-Regel der Rettungsinseln.
- Sie kennen Notfallnummer, wie die Nummer der Polizei, Feuerwehr- und Rettungsdienst, Telefonnummer der Eltern.
- Sie haben einen Notfallplan mit ihren Eltern entwickelt.

# Nicht-mit-mir-Kursleiter\*innen-Ausbildung – Lehrversuch

Julia Arz – Tatsu-Ryu-Bushido, Wetzlar, Dezember 2024

- Stundenverlaufsplanung:

Trinkpausen nach Bedarf zwischendurch einplanen.

Zeitplanung	Thema/Intention	Übungs-, Spiel- und Organisationsform	Kernaussagen	Materialien
5 min	Begrüßung und Einführung in die Stunde	Anwesenheitskontrolle  Besprechung der Hausaufgaben	Gelerntes wiederholen  Wissensstand abfragen	
5 min	Spiel: Oma, Tiger, Samurai	Wie Knobeln (Schere, Stein Papier):  <u>Samurai besiegt Tiger:</u> hält imaginäres Schwert über Kopf und schlägt mit lautem Kampfschrei zu.  <u>Tiger besieht Oma:</u> macht mit gespreizten Fingern und lautem Gebrüll/Fauchen einen Ausfallschritt  <u>Oma ist Samurai überlegen (da dieser so großen Respekt vor ihr hat):</u> macht kleine Trippelschritte und begrüßt mit über der Brust gefalteten Händen  Als Fangspiel. Kinder stehen in 2 Linien gegenüber und sprechen sich ab. Bei Kommando Figur zeigen und wegrennen.	Auflockerung	

# Nicht-mit-mir-Kursleiter\*innen-Ausbildung – Lehrversuch

Julia Arz – Tatsu-Ryu-Bushido, Wetzlar, Dezember 2024

Zeitplanung	Thema/Intention	Übungs-, Spiel- und Organisationsform	Kernaussagen	Materialien
10 min	Was sind Rettungsinseln?	<p>Besprechung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was sind Rettungsinseln?</li> <li>- Welche Rettungsinseln gibt es?</li> <li>- Welche Rettungsinseln gibt es auf eurem Schulweg?</li> <li>- Was sage ich, wenn ich eine Rettungsinsel erreiche?</li> <li>- Symbol Notinsel zeigen, aber auch erklären, dass es Institutionen / Personen ohne dieses Symbol gibt.</li> </ul>	<p>Siehe Sachanalyse</p> <p>Wichtig: Immer die Eltern/Bezugspersonen über Vorfälle informieren. Verweis auf gute und schlechte Geheimnisse.</p>	Symbol Notinsel ausgedruckt
15 min	Übung	Rettungsinsel auf dem Schulweg einzeichnen. Einzelarbeit, danach in der Gruppe darüber sprechen.	<p>Aufmerksamkeit darauf richten, welche Einrichtungen oder Personen Rettungsinseln sein können. Achtung: Haben die Geschäfte zu den Schulwegzeiten geöffnet? Bsp.: Dönerladen, Restaurant</p>	<p>Papier und Stifte</p> <p>Kinderstadtpläne</p>

# Nicht-mit-mir-Kursleiter\*innen-Ausbildung – Lehrversuch

Julia Arz – Tatsu-Ryu-Bushido, Wetzlar, Dezember 2024

Zeitplanung	Thema/Intention	Übungs-, Spiel- und Organisationsform	Kernaussagen	Materialien
10 min	Spiel: Rettungsinseln	Angreifer kommt, schaut dabei böse und versucht ins Gesicht zu langen. Kind rennt so schnell wie möglich zur Rettungsinsel und gibt Bescheid. Beispiel: Kind kommt in Bäckerei und sagt: „Hallo, ich brauche Hilfe, der Jugendliche hat mich angesprochen und möchte mein Geld haben.“	Übung:  Schnell wegrennen  Ansprache (sich trauen, was sage ich überhaupt?)	Ringe oder Matten als Rettungsinseln
15 min	Notfallplan und Codewort	Was machst du, wenn du nach Hause kommst und deine Eltern nicht da sind, obwohl sie da sein sollten?  Was machst du, wenn du nach der Schule nicht wie vereinbart abgeholt wirst?  Was machst du, wenn ein Nachbar / Freund der Eltern kommt und sagt er/sie holt dich im Auftrag der Eltern ab.	Im Zweifel andere Erwachsene hinzuziehen.  3 Fragen-Regel: Kann ich mich zu jeder Zeit befreien? Habe ich ein gutes Bauchgefühl? Wissen meine Eltern, wo ich bin?  1x Nein, dann nicht mitgehen!	

# Nicht-mit-mir-Kursleiter\*innen-Ausbildung – Lehrversuch

Julia Arz – Tatsu-Ryu-Bushido, Wetzlar, Dezember 2024

		<p>Kennst du deine Adresse?          Telefonnummern deiner Eltern?          Die Nummer der Polizei?          Die Nummer der Feuerwehr/Rettungsdienst?</p> <p>Nummern am besten auswendig lernen oder IM Ranzen deponieren. Eher Handy als Festnetz, wenn da keiner erreichbar ist. Nicht von außen sichtbar befestigen!</p>	<p>Merksprüche verwenden:          Eins, eins,          Osterei, ist die Nummer von der Polizei.          Ein Mund, eine Nase, zwei Augen, wie der aufsteigende Rauch.</p>	
10 min	Rollenspiele	Auf dem Schulweg		Zettel mit Rollen, Requisiten (Schulranzen, Handy)
10 min	Wiederholung als Lückenfüller, falls noch Zeit übrig ist. Wenn nicht nächste Stunde	<p>Übungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grifflösung wiederholen</li> <li>- Bruchtest</li> </ul>		Bruchtestbretter aus Nimi-Koffer
10 min	Abschlussgespräch	<p>Hausaufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begleitheft ab 5 Jahre S. 8 und 9</li> <li>- Begleitheft ab 8 Jahre S. 12-15</li> </ul> <p>Verabschiedung, Ausblick auf nächsten Termin</p>	<p>Telefonnummern auswendig lernen, wer sie noch nicht kann.</p> <p>Notfallplan mit Eltern erstellen</p>	Begleithefte

# Nicht-mit-mir-Kursleiter\*innen-Ausbildung – Lehrversuch

Julia Arz – Tatsu-Ryu-Bushido, Wetzlar, Dezember 2024

- Reflexion

Nach jeder Kurseinheit ist eine Reflexion wichtig. Gegebenenfalls müssen Lerninhalte in der nächsten Kurseinheit wiederholt oder vertieft werden. Am Ende der aller Einheiten, sollte der Gesamtkurs ebenso reflektiert werden. Dabei sind folgende Fragen bedeutend:

- Konnten die Lernziele erfasst werden?
- Wie war die Gruppendynamik der Gruppe?
- Wie war mein Verhalten als Trainer?
- Was lief gut, was sollte angepasst werden?
- Worauf möchte ich beim nächsten Mal achten?
- etc.

- Literatur und Quellenangaben:

- Unterlagen aus der Nicht-mit-mir-Kursleiter\*innen Ausbildung, inklusive moodle-Unterlagen
- Vereinsinterne Unterlagen wie logo und Infos zum Verein/Verband aus der Tatsu-ryu-bushido-cloud, Homepage und Flyern.  
<https://tatsu-ryu-bushido.com/>  
<https://tatsu-ryu-bushido.com/nicht-mit-mir-schuetz-dich-vor-gewalt/>
- Flyer: Handlungsempfehlung der Polizei – Verdächtige Ansprache von Kindern – Polizei Präsidium Rheinpfalz  
[https://www.polizei.rlp.de/fileadmin/polizei.rlp.de/PP\\_Rheinpfalz/Medien/Dienststellen/PP\\_RP\\_Verdaechtige\\_Ansprache\\_Kinder.pdf](https://www.polizei.rlp.de/fileadmin/polizei.rlp.de/PP_Rheinpfalz/Medien/Dienststellen/PP_RP_Verdaechtige_Ansprache_Kinder.pdf)